

AKOI



VEREINSORGAN DER MANNHEIMER KANU-GESELLSCHAFT 1922 E.V.

Jahrgang 2008, Heft 1

Redaktion: Helga Mildenerger, Layout: Gerd Maier

Geschäftsstelle: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel.: 0621-7628654

Bootshaus: Inselstraße 1, Neckar bei km 1, 68169 Mannheim, Tel.: 0621-312787

Bankverbindung: Kontonummer: 30 157 028 BLZ: 670 505 05

<http://www.mannheimer-kanu-gesellschaft.de>

info@mannheimer-kanu-gesellschaft.de



Einladung zur Generalversammlung am 5. März 2008 um 20 Uhr im Bootshaus

Einladung zur Generalversammlung am 5. März 2008

Die diesjährige Generalversammlung der MKG findet am 05.03.2008 um 20:00 Uhr im Bootshaus statt.

Tagesordnung laut Satzung

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Generalversammlung
3. Geschäftsbericht über das vergangene Geschäftsjahr
4. Kassenbericht
5. Festsetzung des Etats für das folgende Geschäftsjahr
6. Besprechung restierender Geschäfte
7. Erledigung der Anträge
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahlen des Vorstands
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Wahl des Ehrenrats
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge sind spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung dem 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.



Liebe Kameradinnen und Kameraden

Zuerst möchte ich allen, denen ich in diesem jungen Jahr 2008 noch nicht begegnet bin, alles Gute für das Neue Jahr wünschen.

Im vergangenen Jahr schrieb ich zur Einleitung folgenden Satz: die Wintersaison wäre jetzt normalerweise in vollem Gange, wenn, ja, wenn es genügend Schnee gäbe. So bleibt uns momentan nichts anderes übrig als auf einen späten Winter zu hoffen, der dann aber bitteschön nicht die beginnende Paddelsaison stören sollte. Tatsächlich war dann auch der März zum Skifahren recht gut geeignet.

Im letzten AHOI konnten wir noch vom frühen Wintereinbruch lesen aber nun ist es wieder mal so weit, der Winter ist in weiter Ferne, die besonders kurze Fastnacht ist vorbei und die ersten MKG-ler gehen schon wieder paddeln. An den Samstagen treffen wir uns im Herschelbad um die Eskimorolle zu erlernen oder zu verbessern und in den Clubabenden am Mittwoch werden schon wieder Pläne für die Touren in der nächsten Zeit gemacht. Eigentlich ist bei uns gedanklich schon der Frühling angekommen. Die Winter-Clubabende haben wir uns vertrieben mit Erzählungen unserer grandiosen Ergebnisse aus vergangenen Zeiten und passend dazu einem Filmabend mit Filmen, von denen garantiert keiner jünger als 20 Jahre war. Bis wir wieder regelmäßig paddeln gehen werden wir noch mindestens einmal einen Bilderabend veranstalten. Am 27.02. haben wir schon mal eine Jahresrückschau eingeplant. Es wäre schön, wenn dazu möglichst viele ihre digitale Bildausbeute von 2007 mitbringen würden. Am besten ist es, die Bilder auf einem USB-Stick, auf CD oder Speicherkarte mitzubringen. Laptop und Beamer stehen an diesem Abend zur Verfügung.

Wie Ihr im beiliegenden Programm für 2008 sehen könnt, haben wir wieder recht interessante Fahrten geplant.

Die Pfingstfahrt geht nach langer Zeit wieder einmal zur Ardèche, wir treffen uns dann auf dem Campingplatz in Ruoms. Wir hoffen natürlich auf gute Wasserstände, da wir möglichst viele der umliegenden Flüsse befahren möchten. Die Touren sind auch für Zweierkajaks und Kanadier geeignet! Die Fahrtziele richten wir nach den vorherrschenden Wasserständen aus.

Für diejenigen, die auch gerne einmal ein etwas sportlicheres Wasser befahren möchten bieten wir ein Techniktraining an, bei dem wir versuchen die Kräfte des Wassers für uns arbeiten zu lassen. Keine Angst, es wird kein Wildwasserlehrgang, wir wollen aber an einem Wochenende ein bisschen die Paddeltechnik auffrischen bzw. neue Techniken erlernen und diese am 2. Tag bei einer sportlichen Kleinflussfahrt einsetzen. Zu diesem Training sollte man allerdings nicht mit den langen 5-m-Booten kommen, wir haben genügend kürzere Boote im Verein, die dafür besser geeignet sind.

Die größte Unternehmung des Jahres wird die Urlaubs-Gepäckfahrt, die uns auf die Oder führt. Wir werden uns an der offiziellen Sommer-Oder-Fahrt beteiligen, die von Breslau nach Stettin führt. Alle Interessenten werden regelmäßig von mir über den Stand der Dinge informiert, die Fahrt wird sicher ein besonderes Erlebnis werden.

Wer Fragen zu den Fahrten in unserem Programm hat kann sich jederzeit von mir informieren lassen. Rechtzeitig vor einer Fahrt hänge ich auch eine Ausschreibung ans Schwarze Brett, wo alles wichtige beschrieben wird.

Nun hoffe ich auf gut besuchte Veranstaltungen der MKG, wobei ich auch auf die Arbeitsdienste im Bootshaus aufmerksam machen möchte, hier werden immer Helfer gebraucht um unser Bootshaus in einem guten Zustand zu erhalten.

Euer Vorstand Gerhard Maier

Herbstfahrt an die Mosel 3.- 7.10.2007

Treffpunkt war der Campingplatz in Konz an der Saarmündung. Der Platz liegt zwar direkt an der Mosel, aber auch direkt an einer stark befahrenen Durchgangsstraße. Entsprechend laut war dann auch der Geräuschpegel, an den wir uns aber im Laufe der Tage mehr oder weniger gut gewöhnten.

Das Wichtigste für uns waren allerdings die Paddeltouren, die uns tagsüber vom Platz fernhalten sollten. Die Mosel selbst lag regungslos vor uns und lockte uns eigentlich nicht so richtig in die Boote.

Daher zog es uns zuerst auch auf die Saar, die wir dann vom Wehr Serrig aus befuhren. Sie hatte zwar auch kaum Strömung, fließt aber durch ein landschaftlich schönes Tal.

Rechtzeitig zur Mittagspause kamen wir dann an der einzigen Umtragestelle an, einem Wehr, das den Wasserabfluss ins alte Saarbett regelt. Nach dem Genuss von Saarwein und Würstchen am Kiosk ging es dann mit den Bootswagen zum Unter-



wasser. Ab hier hatten wir dann eine nette Strömung, die fast bis zur Mündung anhielt. Nach ein paar Metern auf der stehenden Mosel durften wir dann an "unserer" Slipanlage aussteigen und zu unseren eng stehenden "Behausungen" zurückkehren.

Am 2. Tag fuhren wir dann zur Sauer, die wir ab Wehr Wintersdorf befuhren. Ein netter kleiner Fluss, der die Grenze zwischen Deutschland und Luxemburg bildet.

Viele kleine Wehre, die alle befahren werden konnten, sorgten für Abwechslung bei der Fahrt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir auf einer Wiese zu Mittag rasten, natürlich mit einem rasch gekauften Luxemburger Elbling zur Einstimmung. Die Sauer windet sich auch im Unterlauf noch sehr stark durch ihr Tal und bietet viel Abwechslung bei der Fahrt. Die 6 km bis zum Campingplatz zogen sich dann doch recht zäh dahin und nicht jeder konnte HaJos Aussage bestätigen, dass es doch kein Problem sei Tagesetappen von 40 km auf der Mosel zu fahren. Die "Auto-Rückholer" versüßten sich den Rest der Tour damit, dass sie in Luxemburg einkaufen und natürlich tanken gingen.

Am 3. Tag, dem Freitag, fuhren wir wieder zur Saar. Dieses Mal starteten wir am Bootshaus in Merzig und fuhren die landschaftlich hervorragende Strecke durch die Saarschleife. Hier fährt man zwar auch stehendes Wasser, aber die Landschaft ist





Dieses kulturelle Ereignis verpassten wir leider

so schön und abwechslungsreich, dass man für alles Andere entschädigt wird. Außerdem teilen wir uns die Etappen entsprechend ein und vermeiden dadurch jeglichen Stress beim Fahren.

Der Samstag sah uns wieder auf der Sauer und zwar ab Wallendorf. Auch dort ist das Flüsschen schmal und abwechslungsreich. Die Sauer ist auch hier recht windungsreich und bietet immer wieder kleine Schnellen und verfallene Wehrchen, um die Fahrt abwechslungsreicher zu gestalten.

In Echternach war dann am Campingplatz der Zielpunkt erreicht, auch an diesem Tag konnten wir bei gutem Wetter paddeln.

Da wir in der Nähe Triers waren, wollten natürlich einige der Gruppe die Stadt besichtigen. So wurde der Sonntag für den größten Teil ein Besichtigungstag, nur die Maiers und Hoffmanns wollten noch paddeln.

So wurde also der neue MKG-Vereinszweier auf den Namen



Mosel getauft und von uns eingeweiht.

Der LIDL-(Prijon-Capri)-Zweier bewährte sich dabei gut, er läuft für seine Länge erstaunlich flott und benötigt durch die besondere Unterwasserform tatsächlich kein Steuer.

Wir fuhren in den folgenden Tagen auf der Mosel noch die Etappen Klüßerath bis Piepsport, Zeltingen bis Traben-Trarbach und Enkirch bis Zell.

Wie wir in den Tagen nach dem Wochenende feststellten, war die Wahl des Campingplatzes Konz doch gut, denn weiter unten im Moseltal lichtete sich der Nebel immer erst um die Mittagszeit, während wir in Konz bereits ab 9:15 Uhr in der Sonne sitzen konnten.

Wir erlebten wieder einmal eine schöne Herbstfahrt an der Mosel mit einer täglich größer werdenden Gruppe.

Fahrtenleiterlehrgang des BKV

Im vergangenen Jahr hatte ich auf das Angebot des BKV - den Fahrtenleiterlehrgang - aufmerksam gemacht und dafür geworben sich an der Ausbildung zu beteiligen.

Es gibt verschiedene Gründe, eine solche Ausbildung zu machen. Zum Einen benötigen die Vereine Fahrtenleiter um die geplanten Aktivitäten im Freizeitsport von geschulten Leuten planen und durchführen zu lassen, zum Anderen werden wir in Zukunft bestimmt häufiger gewisse Qualifikationen nachweisen müssen um z.B. von Befahrungsbeschränkungen auf besonders sensiblen Gewässern befreit zu werden. Der EPP- der Europäische Paddel Pass- wird über kurz oder lang auch bei uns eingeführt werden, in verschiedenen unserer Nachbarländern gibt es ihn bereits.



Auch hier werden für die unterschiedlichen Stufen bestimmte Qualifikationen verlangt. Über dieses Thema werde ich Euch in Zukunft sicher noch öfter informieren.

Der Fahrtenleiterlehrgang wird an 3 Wochenenden durchgeführt, die man nicht unbedingt nacheinander besuchen muss, man kann sie auch auf 2 oder sogar 3 Jahre ausdehnen. Von den 3 Teilnehmern der MKG

habe ich als erster die Ausbildung abgeschlossen, die anderen beiden folgen mir in diesem Jahr.

Es wäre schön, wenn sich noch weitere Kameraden oder Kameradinnen der MKG dazu bereit erklären würden.

Inhalte der Ausbildung sind z.B. Paddeltechnik, Boots- und Materialkunde, Gewässerkunde, Ökologische Schulung, Planung und Durchführung einer Fahrt, rechtliche Grundlagen, Verantwortung und Haftung, Erste Hilfe bei Unfällen, Sicherheitsschulung, Knotenkunde, Erlernen verschiedener Techniken, z.B. auch der Kenterrolle im Hallenbad usw.

Die Ausbildung macht Spaß und das Gelernte ist auf jeden Fall für den Einzelnen und die Gemeinschaft von Vorteil.

mai



Herbstwanderung in Rheinhessen

Nach der Begrüßung durch Herrn Klein stellte er uns den Führer durch den Ort vor, der uns auch sofort durch Westhofen führte. Er wusste zu fast jedem Haus eine Geschichte zu erzählen, was er auch sehr ausführlich tat. Besonders markant war der 2. Kirchturm der evangelischen Kirche, der wegen Absturzgefahr kurzerhand demontriert und neben der Kirche deponiert worden war.

Beim Ortsrundgang kamen wir auch an ein kleines fließendes Gewässer, "die Seebach", die schon früher einige Mühlen antrieb. Wir mussten natürlich an ihr entlang gehen und die Befahrbarkeit prüfen. Ganz erstaunt war unser Führer, als wir ihm nicht auf die Straße folgten, sondern erst die Umtragemöglichkeit an einer niedrigen Brücke prüften.

Danach ging es ins Heimatmuseum. Wir erfuhren sehr ausführlich, was sich früher so alles im Ort zugetragen hatte. Die Gruppe der "Weitwanderer" entzog sich den Erklärungen mit dem Hinweis auf die lange Wanderung, während die "Kurzwanderer" noch lange im Museum verweilen durften.

Danach gingen auch wir auf den Weinwanderweg. Das Wetter



war sonnig, aber es piff ein kalter Wind. Da es zuerst mal aufwärts ging wurde es uns doch noch warm, auf dem Aussichtsturm war man dann aber doch recht ungeschützt. Der Blick reichte vom Donnerberg über den Pfälzer Wald, die Rheinebene bis zum Odenwald.

Dann wanderten wir durch die Weinberge weiter, probierten von den hängen gebliebenen Trauben und suchten einen sauberen Weg nach unten. Der markierte Weg war nämlich aufgeweicht, was unweigerlich



zu dicker werdenden Sohlen geführt hätte.

Angekommen im Weigut wurden wir erst einmal mit Kaffee und Apfelkuchen versorgt, was das Warten auf die größere Gruppe deutlich angenehmer gestaltete.

Als alle da waren wurde auch das Buffet eröffnet. Nach einer wärmenden Vorsuppe gab es Pfälzer Wurstspezialitäten, Schnitzel und Frikadellen in großer Anzahl, es musste niemand hungern.

Dazu konnten wir das ganze Spektrum der Weine von Fam. Klein probieren, was unter Umständen ganz schön anstrengend sein konnte. Wohl dem, der so wie ich nicht Auto fahren musste.

Auch die schönste Wanderung geht mal zu Ende. Nachdem wir den gekauften Wein verstaubt hatten fuhren wir wieder in Richtung Mannheim..

Eine etwas andere, aber dennoch schöne Herbstwanderung ging zu Ende, sie hatte allen gut gefallen.



mai

Pfalzwanderung an Allerheiligen

Den Feiertag Allerheiligen wollte eine Gruppe eifriger MKG Wanderer nicht ungenutzt vorübergehen lassen und verabredete sich am Clubabend für den nächsten Tag zu einer Wanderung in der Pfalz.

Treffpunkt war der Parkplatz in Bad Dürkheim am Fass und von dort wurde ein „gemütlicher“ Wanderweg am Forsthaus Wei-

lach über Leistadt nach Weisenheim am Berg gesucht .

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, denn man konnte die Wolkendecke über der Rheinebene erkennen, während es in der Pfalz mit zunehmenden Höhenmetern immer sonniger wurde.

Die Mittagsrast mit Saumagen und anderen Pfälzer Spezialitä-

ten hatten sich alle redlich verdient und gestärkt konnte dann der Rückweg durch die Weinberge angetreten werden.

Bei der Rückfahrt in die wolkenverhangene Heimat war jeder froh, den Tag an der Sonne genossen zu haben.

Helga Mildenberger



Heute wird bekannt gemacket, dass niemand in die Weser kacket!

Morgen wird gebraut!

Mit diesem markanten, scheinbar aus dem Mittelalter entstandenen Spruch wurden wir bei unserer Zielankunft in Bremen beim Besuch des Bremer Brauhauses empfangen. Elf schöne, manchmal anstrengende Paddeltage lagen hinter uns. Die Gepäckfahrt der MKG und des KCM war zu Ende.

Aber Marlene und ich wollten noch weiter nach Bremerhaven. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Der auflandige Wind, welcher in den folgenden Tagen immer stärker wurde machte unseren Plänen einen dicken Strich durch die Rechnung. Die Sturmflut war am Ende so hoch, dass auf dem noch vor einem Tag von uns allen zum zelten benutzten Gelände des Schwimm und auch des Segelvereins das Wasser erst kniehoch zum stehen kam. Nur eine Flutphase früher, das Wasser hätte uns im Schlaf überrascht.

Einer neuen Variante von Wildeshausen auf der Hunte über Oldenburg doch noch die Weser zu erreichen und dann nach Bremerhaven zu Paddeln stand nichts mehr im Wege. Unsere Fahrräder beim Segelverein zurücklassend wird dieses neue Abenteuer in Angriff genommen. Beim Wasser Sportverein Wildeshausen finden wir ein schönes Bootshaus mit einem noch schöneren Gelände zum Übernachten und obendrein noch freundliche Menschen. Den Machern sei Dank für zwei Ausruhtage, die uns noch lange in guter Erinnerung sein werden.

Die Hunte ein Paddelfluss? Ja, auf der Hunte wird gepaddelt. Und wie!! Ein Glück, dass unse-

re Tour an einem Wochentag seinen Anfang nahm. Auch hier hat der Paddelkommerz zugeschlagen. Aber heute hatten wir meist unsere Ruhe. Gegen Abend nach 41 km beim Oldenburger Kanu Club angekommen, lag ein sehr schöner Paddeltag hinter uns. Bei Sonne pur am fünfundvierzigsten Hochzeitstag, an den ich glücklicherweise gedacht habe, mit einer Flasche Sekt im Boot, auf einem paradiesischen Flüsschen den Tag zu verbringen. Was will der Mensch mehr. Das Zelt kann sogar mal wieder verpackt bleiben, wir schlafen im Bootshaus. Bei dem alles was sie hatten uns zur Verfügung gestellt wurde. Super. Die so gewonnene Zeit wird für einen Besuch dieser schönen Stadt benutzt. Wohl wissend, dass es morgen nach der Schleuse in die Gezeiten geht, besorge ich einen Tidenkalender. Nichts schlimmes ahnend fällt er mir beim näheren hinsehen fast aus der Hand. In Oldenburg ist am 2. 8. 2007 kurz vor 6⁰⁰Uhr „Hochwasser.“ Da unser Vorhaben nur bei ablaufendem Wasser zu machen ist müssen wir morgen beim ersten Hahnenschrei aufstehen.

Ich weis, ich weis, für die meisten MKGler wäre das nichts.

Gedacht, in Gedanken verarbeitet und dann auch getan sind wir tags darauf nach der Schleusung kurz nach 6⁰⁰Uhr auf der unteren Hunte unterwegs und paddeln nun bei ablaufender Tide Richtung Unterweser. Dies hätten wir besser bleiben gelassen. 28 km bis zur Mündung und die hatten es in sich.

Die Strömung war nicht so wie erhofft, die Hunte das Gegenteil

von Gestern, fast nur Gegenwind und immer wieder Wasserbaustellen. Erst gegen Mittag erreichen wir die Mündung zur schon stehenden Weser. Viel zu spät und nach nochmals anstrengenden 7 km, das Wasser kam uns so langsam schon wieder entgegen, war in Harriersand Schluss der Vorstellung.

Nach Bremerhaven wollen wir nach einer traumlos im Zelt verbrachten Nacht nun auch nicht mehr. Mit auflaufendem Wasser paddeln wir die letzten 40 km zurück nach Bremen. Dort erst gegen 20⁰⁰Uhr angekommen erreichen Marlene und ich bei strömendem Regen völlig durchnässt unser Ziel. Beim Schwimmverein dürfen wir glücklicherweise im Tischtennisraum schlafen. Und in der großen Halle des danebenliegenden Segelvereins wird gleichzeitig in der Nacht alles trocken. Die Fahrräder hier zu parken erwies sich im nachhinein als gute Entscheidung. So können wir am nächsten Tag bei einer Fahrradtour unseren Bus in Wildeshausen nachholen. Alles war wieder gut.

Abends mal wieder seit langer Zeit im molligen und gemütlichen Bett liegend, denke ich gerade noch während dem Einschlafen, an meinen neuen Ohrwurm:

„Heute wird bekannt gemacket, dass niemand in die Weser kacket. Morgen wird gebraut.“

Ein Glück dass heutzutage an jedem Tag gebraut wird. Dadurch blieb uns vielleicht manches erspart.

Richard Wartenberg

MKG-Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember trafen sich wieder viele PaddelkameradInnen mit Kindern und/oder Enkelkindern im weihnachtlich geschmückten Bootshaus zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier. Wie immer war das Kuchenbüffet reichlich bestückt und verlockte zu mehr als einem Stück Kuchen oder Torte .

Unser 1. Vorsitzender Gerhard Maier begrüßte die Gäste und ließ das vergangene, wiederum überaus aktive Paddeljahr Revue passieren.

Mit Gitarrenbegleitung wurde zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit gesungen und dabei von weißer Weihnacht geträumt.

Die Kinder warteten derweil gespannt auf Kasperl, den sie schon aus den Vorjahren kannten. Dieses Jahr zeigte die Theatertruppe um Moni und Walter Hald das Stück von der wütenden Prinzessin. Die vielen Anspielungen auf die Paddelgemeinde erfreute auch die erwachsenen Zuschauer, so dass das gesamte Publikum seinen



Spaß an der Aufführung hatte. Kasperl, Sepl und die Prinzessin wurden mit begeistertem Applaus verabschiedet und es wurde erneut gesungen, denn der Nikolaus sollte ja auch noch vorbeischaun und das macht er besonders gern, wenn er durch Nikolauslieder dazu eingeladen wird.

Er ließ auch nicht allzu lange auf sich warten und betrat mit schwerem Sack und auf ein Paddel gestützt den Saal. Natürlich hatte er für jedes Kind



eine gut gefüllte Tüte dabei. Dabei lernte er einige neue Nikolauslieder und Gedichte kennen, die die Kinder vorm Überreichen der Geschenke zum Besten gaben.

Der Nikolaus zeigte sich auch als aufmerksamer Beobachter der MKG-Paddlerschar und berichtete über die vielen Kilometer, die die Paddler und Paddlerinnen im vergangenen Jahr zurückgelegt hatten, allen voran Marlene und Richard Wartenberg und Bernd Höflich. Außerdem erreichten 16 Vereinsmitglieder das Wanderfahrerabzeichen in Bronze und Lotta erstmals das Schülerabzeichen.

Für die Teilnehmer der Weserfahrt hatte der Nikolaus noch eine besondere Überraschung dabei: Es gab – je nach zurückgelegtem Streckenabschnitt – Medaillen in Gold, Silber oder Bronze vom Niedersächsischen Kanuverband für jeden Teilnehmer und für den Verein einen Teller. Es kommt nicht so oft vor, dass die Weser von Vereinen mit so großer Teilnehmer-



zahl auf der gesamten Länge befahren wird.

Mit einem Lied wurde der Nikolaus wieder verabschiedet. Die Tombola wurde eröffnet und es setzte das Loskauffieber

ein. Wie immer war das Losglück einseitig verteilt, denn es gab Zufriedene mit einigen Gewinnen und Andere, die anscheinend nur Nieten gezogen hatten.

Als das Büffet aufgebaut war, ließen es sich alle schmecken. Nach dem offiziellen Teil der Weihnachtsfeier war jetzt Zeit für einen gemütlichen Plausch und so konnte dieser 3. Advent gemütlich ausklingen.

Silvesterfeier im Bootshaus

Ab kurz vor 20 Uhr war Leben und Betriebsamkeit im Bootshaus. Tische und Stühle wurden in eine neue Ordnung gebracht, die Tische wurden frisch dekoriert und das Vorspeisenbüffet aufgebaut.

Dann kam die Begrüßung aller Teilnehmer mit Sekt, der von Dieter Gerbich anlässlich seines Geburtstags gestiftet wurde und danach durften die Vorspeisen genossen werden. Es dauerte nicht mehr lange bis die ersten Fondues köchelten und die Raclettes schmolzen. Natürlich gab es auch noch viele andere Köstlichkeiten, deren Düfte durch den Clubraum zogen. Die beiden Zwergpudel fühlten sich sichtlich "pudelwohl" und die Stimmung im Bootshaus war ausgelassen und gemütlich. Nachdem alle mehr oder weniger gesättigt waren zeigte Gerhard eine Zusammenfassung der Bilder des Jahres 2007.

Wie im Flug ging die Zeit vorbei und das Radio erinnerte daran, dass nun das neue Jahr begann. Die Sektkorken knallten, Glückwünsche und Küsschen wurden ausgetauscht und dann ging es nach draußen zum Feuerwerk. Von überall sah man schon die Raketen steigen, dann kam aber auch schon das MKG-Feuerwerk. Wie üblich hatte Gerhard seine Raketenabschussrampe aufgebaut und



feuerte aus allen Rohren, dann übernahm Walter Satzke die Regie und feuerte seine Batterien ab. Dazwischen flogen die Luftheuler und Propeller herum, und natürlich sahen wir auch das Feuerwerk, das vom Capitol auf der Neckarwiese an der Kurpfalzbrücke abgebrannt wurde. Nachdem wir alles abgebrannt hatten gingen wir wieder ins Cluhaus in der vollen Überzeugung, alles getan zu haben um die bösen Geister zu vertreiben.

Wir saßen noch lange beisammen und ließen das Jahr 2008 gemütlich beginnen. Nach und nach löste sich dann die Gesell-

schaft auf und fuhr heim bzw. ging ins Wohnmobil zum schlafen. Der späte Morgen wurde dann mit einem gemeinsamen Frühstück begrüßt, danach wurde aufgeräumt, die Normalität hatte uns wieder eingeholt.

Wir grüßen alle MKG-ler und Mitleser und wünschen Euch alles Gute für das neue Jahr.

*Helga und Gerhard Maier,
Gabi Brauch und Dieter Gerbich,
Gisela und Armin Cordt,
Helga und Roland Mildenberger,
Christa und Walter Satzke,
Annemarie und Horst Hofmann,
Edeltraud und Heiner Kreßner und Fanny und Hilly.*

Kenterrollenlehrgang 2008

Der Kanusportkreis Mannheim hat dieses Jahr wieder zum Kenterrollenlehrgang in die Halle II des Mannheimer Herschelbades eingeladen. Wir treffen uns samstags, von 10.30 bis 13 Uhr, die Veranstaltung geht noch bis zum 1. März 2008. Die neue Wildwasserwartin Judith Mörschel ist mit Herz und Sachverstand bei der Sache.



Allen aktiven Paddlern ist zu empfehlen, im angenehm warmen Wasser unter Aufsicht von Kameraden/innen eine Kenterung zu vollziehen und zu erleben, was sich hierbei abspielt. Komme ich gut aus dem Boot, wie lange kann ich unter Wasser bleiben?

Auch beim Üben der so wichtigen Paddelstütze kann man Erfahrungen sammeln und auslo-

ten, bei welcher Bootsneigung es einem reinhaut.

In den letzten Jahren haben verschiedene Kameraden die Kenterrolle (fast perfekt) erlernt. Dies führt zu einer besseren Bootsbeherrschung und zu mehr Sicherheit im Kanusport. Und es macht riesigen Spaß, auch dem Kanutennachwuchs. Dies beweist die rege Teilnahme an den bisherigen Übungstagen.

Also, runter von der Couch und rein ins Hallenbad.

Anmerkung: Die körperliche Beweglichkeit für die Kenterrolle kann man im Winterhalbjahr in der Turnhalle (Donnerstag, 18.15 Uhr, Helene-Lange-Schule) erwerben. Nähere Auskünfte bei Gabi Brauch, Tel. 0621 4843766.

DG

Heringessen von MKG und KCM

Am 5. Februar war es wieder einmal soweit, die Fastnacht war vorbei. Aus diesem Anlass trafen sich fast 50 MKG- und KCM-Mitglieder bei uns im Bootshaus um ihren Kummer mit leckeren Heringen zu vergessen. Die vom MKG-Küchenteam in gewohnt hervorragender

Qualität zubereiteten Heringe in gleich 3 verschiedenen Varianten rochen offensichtlich so gut, dass die pünktlich um 20:00 Uhr eintreffenden Teilnehmer schon viele leergegessene Teller sahen. Hier wussten einige wohl nicht, dass Marlene und Richard Wartenberg so

große Vorräte eingekauft hatten, dass es garantiert nicht zu einem Engpass kommen konnte. Nach und nach leerten sich dann auch die Teller der späteren Gäste und wir konnten zu unserem ersten Gang antreten. Zwischen Bootshauseingang und Bootshalle versammelte sich die Trauergemeinde um der Predigt von Helga Gerbich zu lauschen. Dann wurde die Fastnacht in Form einer Puppe den Flammen übergeben. Echte Fastnachter wissen aber, dass das kein Ende für immer war, denn nach alter Überlieferung steht die Fastnacht am 11.11. wieder auf.



mai

Gratulation

Die Kameradinnen und Kameraden der MKG gratulieren

zu folgenden runden Geburtstagen und Jubiläen:

Horst Wiese wurde am 01.01.2008 **70** Jahre alt

Christel Gambert

ist seit 01.01.1958, also seit **50 Jahren**, Mitglied der MKLG

unser Ehrenmitglied Heiner Lorenz

ist seit 01.01.1938, also seit **70 Jahren**, Mitglied der MKG

Wir wünschen Euch alles Gute!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Annett Fiedler

Edeltraud und Heinz Kressner

Jennifer Weisz

und wünschen ihnen schöne Tage und Fahrten im Kreise der MKG.

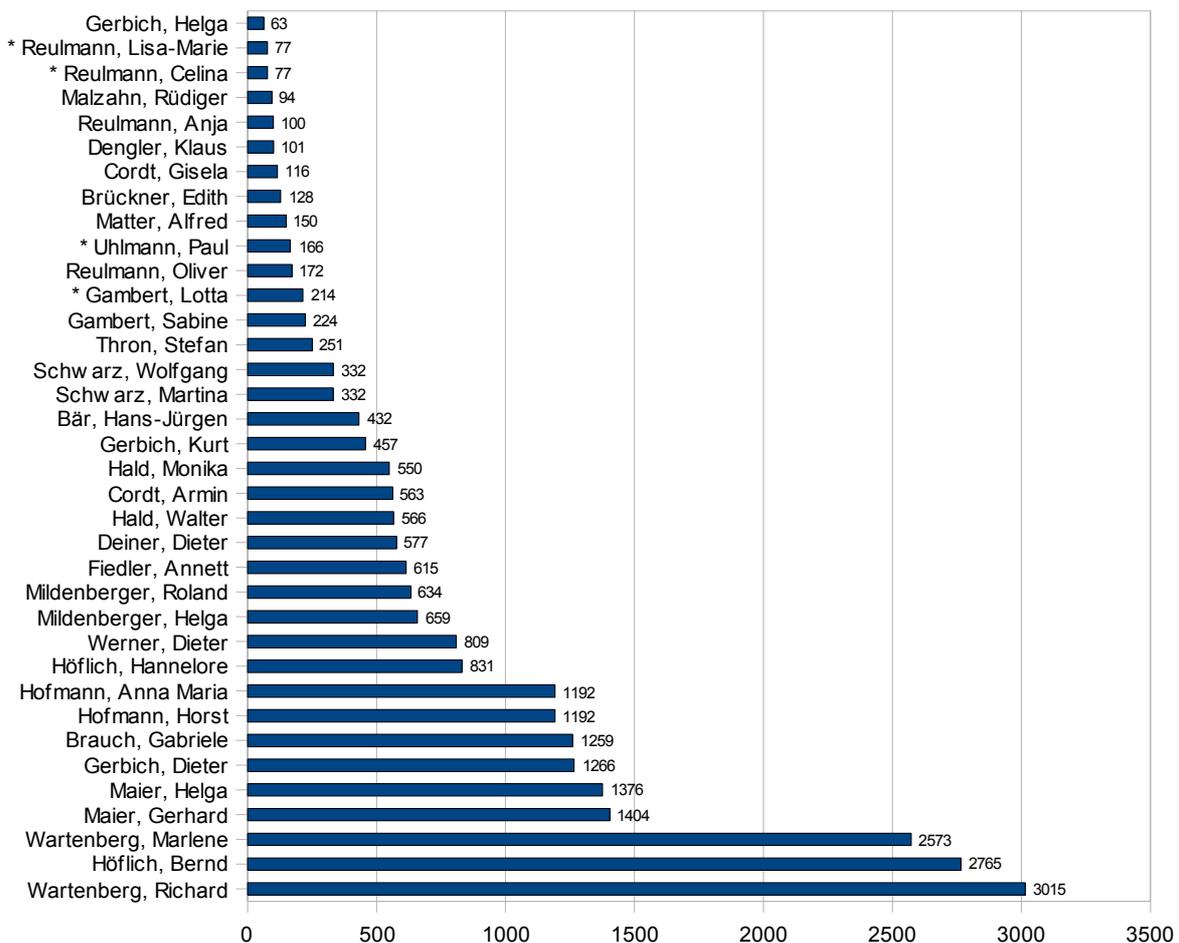
MKG ist im Wanderfahrerwettbewerb des BKV auf Platz 2

Dabei landete die MKG in den letzten Jahren mehrfach auf Platz 4 und einmal auf Platz 3. Nun zählten sich die Aktivitäten unserer Wanderfahrer im vergangenen Jahr besonders aus; wir erreichten 2007 dank unseres attraktiven Programms und Eurer zahlreichen Beteiligung an den ausgeschriebenen Fahrten und Eurer zusätzlichen Touren den 2. Platz. Das ist ein sehr schönes Ergebnis, zeigt es doch, dass wir mit unseren Angeboten richtig liegen.

Platz	Verein	Gesamt-km	Fahrtenbücher		Vereins-mitglieder	Punkte
			mit WfA	ohne WfA		
1	KC-Rheinau	17.395	9	14	62	290,1
2	MKG-Mannheim	25.566	16	20	96	277,2
3	Kehler Paddlergilde	29.303	9	37	107	247,2
4	KSR-Südwest	34.747	18	36	150	240,1
5	KC-Au am Rhein	3.309	0	0	14	236,4
6	SKC-Philippsburg	23.650	14	4	158	151,8
7	SKC-Baden-Baden	8.235	0	0	57	144,5
8	KC-Wertheim	27.683	12	22	232	122,9
9	KC-Elzweiler	20.020	1	0	180	111,5
10	KC-Konstanz	52.695	6	19	494	107,6

Auszug aus der BKV-Tabelle. Beteiligung 33 von 65 BKV- Vereinen

Wanderfahrerwertung 2007



Kilometer- und Punktwertung 2007

Platz	Name	Kilometer		Paddel- tage **	Vereinsfahrten		Gewäs- ser **	Gesamt- punktzahl	beantragt erfüllt
		Pkt			Pkt				
1	Wartenberg, Richard	3015	31	76	5	10	42	159	19. Bronze zu Gold 20
2	Höflich, Bernd	2765	28	69	9	18	26	141	1. Bronze
3	Wartenberg, Marlene	2573	26	67	5	10	37	140	19. Bronze zu Gold 20
4	Maier, Gerhard	1404	15	67	13	26	34	142	23. Bronze zu Gold 25
5	Maier, Helga	1376	14	57	12	24	30	125	23. Bronze zu Gold 25
6	Gerbich, Dieter	1266	13	49	11	22	23	107	5. Bronze
7	Brauch, Gabriele	1259	13	47	11	22	23	105	6. Bronze zu Gold 10
8	Hofmann, Horst	1192	12	51	6	12	14	89	6. Bronze
9	Hofmann, Anna Maria	1192	12	51	6	12	14	89	6. Bronze
10	Höflich, Hannelore	831	9	30	9	18	18	75	1. Bronze
11	Werner, Dieter	809	9	32	5	10	14	65	6. Bronze
12	Mildenberger, Helga	659	7	24	8	16	9	56	3. Bronze
13	Mildenberger, Roland	634	7	22	8	16	9	54	3. Bronze
14	Fiedler, Annett	615	7	28	5	10	14	59	1. Bronze
15	Deiner, Dieter	577	6	26	6	12	15	59	
16	Hald, Walter	566	6	21	6	12	11	50	
17	Cordt, Armin	563	6	24	9	18	16	64	18. Bronze zu Gold 20
18	Hald, Monika	550	6	20	6	12	11	49	3. Bronze
19	Gerbich, Kurt	457	5	24	4	8	15	52	
20	Bär, Hans-Jürgen	432	5	17	9	18	12	52	
21	Schwarz, Martina	332	4	21	3	6	18	49	
22	Schwarz, Wolfgang	332	4	21	3	6	18	49	
23	Thron, Stefan	251	3	12	3	6	5	26	
24	Gambert, Sabine	224	3	12	3	6	5	26	
25	Gambert, Lotta *	214	3	11	3	6	5	25	Schüler Bronze
26	Reulmann, Oliver	172	2	9	2	4	6	21	
27	Uhlmann, Paul *	166	2	5	1	2	2	11	
28	Matter, Alfred	150	2	7	2	4	5	18	
29	Brückner, Edith	128	2	5	4	8	4	19	
30	Cordt, Gisela	116	2	7	4	8	4	21	
31	Dengler, Klaus	101	2	4	1	2	4	12	
32	Reulmann, Anja	100	1	5	1	2	4	12	
33	Malzahn, Rüdiger	94	1	3	3	6	2	12	
34	Reulmann, Celina *	77	1	4	1	2	3	10	
35	Reulmann, Lisa-Marie *	77	1	4	1	2	3	10	
36	Gerbich, Helga	63	1	5	1	2	4	12	
Gesamtleistung laut Fahrtenbüchern		24.088		* Schüler/in					
Gesamtleistung laut Ver- einsfahrtenbuch		25.566		** zählen als je ein Punkt					

Die Paddlerin des Jahres 2007 ist Marlene Wartenberg mit 2573 gepaddelten km

Der Paddler des Jahres 2007 ist Richard Wartenberg mit 3015 gepaddelten km

Die Punktwertung der MKG gewann Richard Wartenberg mit 159 Punkten

MKG-News

Liebe MKG-Mitglieder,

ich biete seit kurzer Zeit einen neuen Info-Service für unsere Mitglieder an, die per e-Mail erreichbar sind. In unregelmäßigen Abständen kann ich so zeitnah über das aktuelle Geschehen im Verein informieren und andere Informationen wie z.B. den DKV-Newsletter weitergeben. Wer mit dem MKG-Newsletter informiert werden möchte sendet bitte eine e-mail an: info@mannheimer-kanu-gesellschaft.de und wird in die Newsgroup aufgenommen. Wer die Infos nicht mehr möchte sendet ebenfalls eine e-mail an obige Adresse und wird dann aus der Newsgroup herausgenommen.

Der Kenterkurs läuft noch bis zum 1.3., man kann noch teilnehmen

Am 29.3. findet der Frühjahrs-Arbeitsdienst im Bootshaus statt. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Natürlich ist auch wieder für die Verpflegung gesorgt.

Am 27.2. schauen wir uns Bilder aus dem vergangenen Fahrtenjahr an. Wer digitale Bilder hat kann sie auf USB-Stick, CD-ROM oder ähnlichen Speichermedien mitbringen. Wer Dias zeigen will und keinen Projektor hat kann mir Bescheid geben, dann Sorge ich für ein entsprechendes Gerät.

Gerhard Maier

Wir müssen Euch leider mitteilen, dass unser langjähriges Mitglied

Richard Wiessner

in den ersten Dezembertagen verstorben ist. Er war 33 Jahre lang in der MKG. Wir werden ihn als korrekten und netten Menschen in Erinnerung behalten.

Vereinsboote

Beim letzten Arbeitsdienst im vergangenen Herbst wurden unter anderem auch die Vereinsboote und die zugehörigen Ausrüstungen durchgesehen. Dabei mussten wir feststellen, dass die Innenausstattungen der Boote, wie z.B. die Auftriebskörper, ein interessantes Eigenleben entwickeln. Obwohl jeder Auftriebskörper, jede Spritzdecke und jeder Lukendeckel mit dem Namen des jeweiligen Bootes beschriftet ist, finden hier seltsame Wanderungen statt. In mehreren Booten waren andere Teile, da ist es kein Wunder, wenn jemand, der ein Boot mitnehmen möchte, sich zu Tode sucht und letztendlich auch wieder Teile aus einem anderen Boot mitnimmt. Es muss doch möglich sein, wenn man ein Boot ausleiht und zurückbringt, die richtigen Teile zusammen einzulagern. Außerdem sollten Schäden, die aufgefallen sind, im Ausleihbuch vermerkt werden, damit man sie auch beheben kann. Es ist ärgerlich, wenn man erst unterwegs merkt, dass die Ablassschraube fehlt, die Spritzdecke ein Loch oder keine Träger hat, in den Auftriebskörpern der Stopfen fehlt oder ein Loch ist. Es kann doch nicht so schwer sein, solche Defekte entweder selbst zu reparieren oder im Buch einzutragen und weiter zu sagen, dass hier ein Schaden ist.

Wir haben für mehrere Boote neue Spritzdecken gekauft, behandelt sie bitte sorgsam und lasst sie bei den Booten zu denen sie gehören.

Gerhard Maier

Wie ich erst heute, am 18.02. per e.mail erfahren habe, liegt die MKG beim Wanderfahrerwettbewerb des BKV nicht auf dem 2. sondern auf dem 3. Platz. Ein Rechenfehler, der erst jetzt entdeckt wurde hatte uns nach vorn geschoben.

Gerhard Maier



Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V. Programm 2008

Bootshaus: Neckar-km 1,0; Inselstraße 1, 68169 Mannheim; Telefon: 0621/31 27 87

Geschäftsstelle: Westring 21, 68305 Mannheim; Telefon: 0621/7 62 86 54

<http://www.mannheimer-kanu-gesellschaft.de> email: info@mannheimer-kanu-gesellschaft.de

- 12.01. - 01.03. BKV-MA: Kenterkurs im Herschelbad Halle 2, jed. Sa. von 10:30-13:00 Uhr
06.02. 20:11 Uhr: Heringsessen im Bootshaus, MKG und KCM
20.02. BKV-MA: Sicherheitsseminar mit der Wasserschutzpolizei
05.03.. 20:00 Uhr: Generalversammlung im Bootshaus
29.03. Frühjahrs-Arbeitsdienst im Bootshaus
06.04. BKV-MA: gemeinsames Anpaddeln der Mannheimer Vereine auf dem Neckar von **Edingen** zur MKG
19. - 20.04. Wanderfahrt zur Nahe (alternat. bei Wassermangel zur Jagst)
01. - 04.05. BKV Fahrt ins Naabtal, Treffpunkt Campingplatz Pielenhofen
10. - 25.05. Pfingstfahrt nach Südfrankreich (Ardèche usw)
31.05. - 01.06. Rheinmarathon des WSC-Rheintreu Rheinsheim
07. - 08.06. Familienwochenende der BKV-Jugend in Wertheim
07. - 08.06. Techniktraining im leichten Wildwasser, Ort je nach Wasserstand
14. - 17.06. Wanderfahrt zur Moselle / Lothringen und ihren Nebenflüssen
28. - 29.06. BKV-Fahrt an den mittleren Neckar, Treffpunkt Festplatz in Kirchheim / N
28.06. - 13.07. Gepäck-Wanderfahrt auf der Oder
26.07. - 02.08. Wildwasserwoche des BKV an der Durance
16.08. MKG-Grillfest im Bootshaus
17.08. Kajaktraining für Großgewässer, Ort evtl. Otterstader Altrhein
22. - 24.08. Freundschaftsfahrt der Südvereine, Pfalz, Baden, Saarland, Rheinhessen, Treffpunkt beim KC-Frankenthal.
30.08. Arbeitsdienst im Bootshaus, div. Außenarbeiten
31.08. Rheinfahrt
06.09. Kinderfest von MKG und KCM im Bootshaus,
07.09. Familienfahrt im Otterstädter Altrhein
13. - 14.09. BKV-Fahrt am Bodensee, Treffpunkt am Bootshaus des KC-Singen in Iznang
20. - 21.09. Öko-Wochenende des BKV-SK-Mannheim im Bootshaus des WSV-Brühl
20. - 21.09. Lampionfahrt des BKV-SK-Oberrhein in Strassbourg, Treffpunkt bei PG-Kehl
28.09. Abpaddeln auf dem Rhein von Pf-Huttenheim nach Mannheim
03. - 05.10. Wanderfahrt ins Elsass, Treffpunkt Campingplatz in Rhinau
26.10. Herbstwanderung
15.11. Herbst-Arbeitsdienst im Bootshaus
23. 11. Herbstwanderung
03.12. Glühweinabend mit Fahrtenplanung für 2009
07.12. Nikolausfahrt des BKV-SK-Mannheim von Speyer zum KCM
14.12. Weihnachtsfeier im Bootshaus
31.12. Silvesterfeier im Bootshaus, Treffpunkt 20:00 Uhr im Bootshaus

Die Fahrtenbesprechungen finden jeweils am Mittwoch vorher im Clubabend statt. Ausführliche Informationen zu den Fahrten sind aus den Ausschreibungen am „Schwarzen Brett“ ersichtlich

Änderungen im Programm sind je nach Wasserstand und Wetterlage unvermeidlich und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich in die Anmelde Listen am „Schwarzen Brett“ einzutragen

Die Teilnahme an den Vereinsfahrten erfolgt auf eigenes Risiko

Wandersportwart: Gerhard Maier, Tel. 0621/7 62 86 54;

Bootshauswartin: Marlene Wartenberg, Tel. 06204/71461